

Bibliotheks- geschichte und darüber hinaus

Raabes gesammelte Beiträge

Raabe, Paul: Tradition und Innovation: Studien und Anmerkungen zur Bibliotheksgeschichte. Frankfurt am Main: Klostermann, 2013. 306 Seiten. (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie: Sonderband; 110) – fest gebunden 79,- Euro



Bisher verstreut vor allem in Sammelbänden erschienene Studien und Aufsätze zur Bibliotheksgeschichte werden hier in drei Teilen geordnet in einem Band zusammengefasst. Der erste Teil vereint Aufsätze zur Bibliotheksgeschichte und historischen Leseforschung. Im zweiten Teil werden Goethe als Bibliotheksreformer und Revolutionsschriften in Weimar behandelt. Der dritte Teil enthält Beiträge zur Geschichte der Wolfenbütteler Herzog August Bibliothek. Alles in allem spannt sich der Bogen zeitlich vom siebzehnten bis zum zwanzigsten Jahrhundert und thematisch von der Buchgeschichte über die historische Leseforschung bis hin zur Bibliotheksgeschichte, innerhalb deren Bestandsentwicklung,

Der Bogen spannt sich zeitlich vom siebzehnten bis zum zwanzigsten Jahrhundert und thematisch von der Buchgeschichte über die historische Leseforschung bis hin zur Bibliotheksgeschichte.

Bibliotheksbau, Bibliothekskataloge und auch Bibliothekare als Themen der Bibliotheksgeschichte behandelt werden.

Man könnte vermuten, dass bei ursprünglich über einen größeren Zeitraum in unterschiedlichen Zusammenhängen erschienenen Beiträgen Wiederholungen vorkommen könnten. Das ist nicht der Fall, natürlich werden Beispiele, die in einem Aufsatz ausführlich behandelt werden, in einem anderen erwähnt. Eher ist der umgekehrte Effekt festzustellen, wenn in einem Aufsatz eine Initiative zu Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts erwähnt wird, die Wolfenbütteler Bibliothek zu einer Nationalbibliothek zu machen und in einem der folgenden Beiträge dies eingehend behandelt wird.

Die Themen werden sehr anschaulich behandelt, Bezüge zu den Rahmenbedingungen und zur Forschungslage werden jeweils hergestellt, und methodologisch herrscht von der Beschreibung bis hin zur statistischen Analyse – wo es die Quellenlage erlaubt – eine große Vielfalt. Beispielsweise werden zwei Gelehrtenbibliotheken des 17. Jahrhunderts in ihrer Entstehungsgeschichte und ihrer Entwicklung eingehend beschrieben, zwei darauf folgende Aufsätze über Kataloge und die Büchersammlungen von Gelehrten behandeln die Thematik wieder systematischer und mit Bezügen zur Methodologie. Der Aufsatz über Goethe ist spannend, beispielsweise wird die Neuordnung der

Jenaer Bibliotheken beschrieben – und der hinhaltende Widerstand der Professoren der Universität. Die – nicht nur im dritten Teil enthaltenen – Beiträge zur Geschichte der Herzog August Bibliothek bieten einen Gang durch die Bibliotheksgeschichte einer herausragenden Bibliothek – und den Wandel ihrer Funktion während der Jahrhunderte.

Raabe hat einen sehr klaren Stil, mit dem er die Leserin/den Leser mit hinein ins Thema nimmt, ausgehend von klaren Fragestellungen, das Material wird anschaulich dargelegt und jeweils diskutiert, welche Schlüsse daraus gezogen beziehungsweise welche Vergleiche damit vorgenommen werden können. Am Ende wird jeweils strukturiert zusammengefasst, was das Ergebnis des Beitrages ist.

Spezialisten werden diese Beiträge sicher schon längst zur Kenntnis genommen haben, hilfreich ist die Zusammenstellung für jene, die sich einen Ein- und Überblick zum Thema verschaffen wollen. Hier ist auch das Nachwort von Georg Ruppelt zur Biografie des Autors hilfreich, ebenso das Personenregister im Anhang.

Jürgen Plieninger

Neue Fachliteratur

Bradley, Phil: Expert internet searching. 4. (überarbeitete) Auflage. London: Facet, 2013. 224 Seiten: Illustrationen. 978-1-85604-605-3 – broschiert 49.95 GBP

Buck, Tobias: Kritische Erfolgsfaktoren funktionaler Einschichtigkeit: unter besonderer Berücksichtigung des Bibliothekssystems Universität Hamburg. Berlin: Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, 2013. 66, XV Seiten: grafische Darstellungen. (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft; 346) – online unter: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:kobv:11-100211872>

(Open) Linked Data in Bibliotheken / Herausgegeben von Patrick Danowski; Adrian Pohl. Berlin (u.a.): de Gruyter Saur, 2013. VI, 246 Seiten. (Bibliothek- und Informationspraxis; 50) 978-3-11-027873-6 – fest gebunden 69,95 Euro. Open Access verfügbar unter <http://www.degruyter.com/viewbooktoc/product/181080>

Anschrift des Rezensenten: **Dr. Jürgen Plieninger**, Institut für Politikwissenschaft, Bibliothek, Melancthonstr. 36, 72074 Tübingen; juergen.plieninger@gmail.com